

Gebrauchsinformation

**Liebe Patientin, lieber Patient,
bitte lesen Sie die gesamte Packungsbeilage/Gebrauchsinformation sorgfältig durch,
denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.**

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Sogoon® Filmtabletten jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder nach 14 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind Sogoon® Filmtabletten und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Sogoon® Filmtabletten beachten?
3. Wie sind Sogoon® Filmtabletten einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Sogoon® Filmtabletten aufzubewahren?
6. Weitere Angaben

Sogoon®

Zusammensetzung

1 Filmtablette enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil:

480 mg Trockenextrakt aus Teufelskrallenwurzel in einem Verhältnis von Droge zu Extrakt wie 4,4-5,0:1. Das Auszugsmittel ist Ethanol 60 % (V/V).

Sonstige Bestandteile: Maisstärke, mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Hypromellose, Macrogol 6000, anorganische Farbstoffe E171, E172.

Hinweis für Diabetiker

Die mit 1 Tagesdosis aufgenommene Menge an Kohlenhydraten entspricht 0,05 BE.

Sogoon® Filmtabletten sind in Originalpackungen mit 50 (N₂) und 100 (N₃) Filmtabletten erhältlich.

1. Was sind Sogoon® Filmtabletten und wofür werden sie angewendet?

1.1 Sogoon® Filmtabletten sind ein pflanzliches Arzneimittel bei Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates.

1.2 von: Steiner & Co.
Deutsche Arzneimittelgesellschaft mbH & Co. KG
Ostpreußendamm 72/74, 12207 Berlin
Telefon: 030/710 94-0, Telefax: 030/712 50 12
E-Mail: info@steinerarznei-berlin.de
Homepage: www.steinerarznei-berlin.de

1.3 Sogoon® Filmtabletten werden angewendet zur unterstützenden Therapie bei Verschleißerscheinungen des Bewegungsapparates.

Hinweis

Bei akuten Zuständen, die z. B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung von Gelenken einhergehen, sowie andauernden Beschwerden ist ein Arzt aufzusuchen.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Sogoon® Filmtabletten beachten?

2.1 Wann dürfen Sie Sogoon® Filmtabletten nicht einnehmen?

Sogoon® darf bei Überempfindlichkeit gegen Teufelskralle oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels sowie bei Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren nicht eingenommen werden.

Bei Gallensteinleiden ist die Rücksprache mit dem Arzt erforderlich.

2.2 **Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Sogoon® Filmtabletten ist wie folgt erforderlich**

a) *Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen*

Es sind keine allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

b) *Bei Kindern*

Zur Anwendung von Sogoon® Filmtabletten bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Deshalb wird die Einnahme dieses Arzneimittels bei Kindern unter 12 Jahren nicht empfohlen.

c) *In Schwangerschaft und Stillzeit*

Aus der verbreiteten Anwendung von Teufelskrallenwurzel als Arzneimittel haben sich bisher keine Anhaltspunkte für Risiken in der Schwangerschaft und in der Stillzeit ergeben, Ergebnisse experimenteller Untersuchungen liegen jedoch nicht vor. Sogoon® Filmtabletten sollen deshalb in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht eingenommen werden.

2.3 **Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln**

Keine bekannt

3. **Wie sind Sogoon® Filmtabletten einzunehmen?**

Nehmen Sie Sogoon® Filmtabletten immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

3.1 **Art der Anwendung**

Zum Einnehmen

3.2 **Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:**

Für Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahre:

2-mal täglich 1 Filmtablette

Wie und wann sollten Sie Sogoon® Filmtabletten einnehmen?

Die Filmtabletten sollen morgens und abends zu den Mahlzeiten mit etwas Flüssigkeit eingenommen werden.

Wie lange sollten Sie Sogoon® Filmtabletten einnehmen?

Sogoon® soll bis zum Eintritt der Beschwerdefreiheit eingenommen werden. Bitte beachten Sie jedoch den unter 1.3 genannten Hinweis.

3.3 **Wenn Sie eine größere Menge von Sogoon® Filmtabletten eingenommen haben, als Sie sollten:**

Vergiftungen mit Zubereitungen aus Teufelskrallenwurzel sind bisher nicht bekannt.

Für die Originalpackung mit 100 Filmtabletten gilt:

Bei gleichzeitiger Einnahme aller Tabletten kann es bei Personen mit Milchzuckerunverträglichkeit (Lactoseintoleranz) zu Magen-Darm-Beschwerden kommen oder eine abführende Wirkung auftreten.

3.4 **Wenn Sie die Einnahme von Sogoon® Filmtabletten vergessen haben:**

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, sondern setzen Sie die Einnahme bzw. Anwendung so fort, wie es in dieser Packungsbeilage angegeben ist oder von Ihrem Arzt verordnet wurde.

4. **Welche Nebenwirkungen sind möglich?**

In seltenen Fällen (Häufigkeit zwischen 0,01 und 0,1 %) sind Magen-Darm-Beschwerden (z. B. Durchfall, Übelkeit, Erbrechen), in sehr seltenen Fällen (Häufigkeit kleiner 0,01 %) Überempfindlichkeitsreaktionen beobachtet worden.

In der Regel genügt ein Absetzen des Arzneimittels, um die Nebenwirkungen wieder verschwinden zu lassen. Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf dieses Arzneimittel nicht nochmals eingenommen werden. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

5. **Wie sind Sogoon® Filmtabletten aufzubewahren?**

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton bzw. dem Blisterstreifen angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Stand der Information: November 2006

6. **Weitere Angaben**

Zul.-Nr.: 39391.01.00

Alles Gute für Ihre Gesundheit wünscht Ihnen

Steiner & Co.
Deutsche Arzneimittelgesellschaft mbH & Co. KG
Ostpreußendamm 72/74
12207 Berlin

STEINER
Arzneimittel